



An der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) ist im Fachbereich Verwaltung zum nächstmöglichen Termin am Campus Wiesbaden eine

Dozentur (m, w, d) für

Dienstrecht und Privatrecht

(Kennziffer 2026_04_FBV_WI_DienstR_A14)

zu besetzen.

Es steht eine Planstelle der Wertigkeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 Hessisches Besoldungsgesetz (HBesG) zur Verfügung.

Sollten die Voraussetzungen für die Einstellung im Beamtenverhältnis in der A-Besoldung nicht bzw. noch nicht gegeben sein, ist auch eine Einstellung im Beschäftigtenverhältnis möglich.

Ihre Aufgaben

Es sind die Inhalte nach den curricularen Vorgaben in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Verwaltung zu lehren, abrufbar [hier](#). Den aktuellen und künftigen Anforderungen der Ausbildungsbehörden ist in der anwendungsbezogenen Lehre Rechnung zu tragen. Dies umfasst auch die digitale Transformation. Die grundsätzliche Bereitschaft, bei Bedarf auch in verwandten Rechtsfächern zu lehren, ist erwünscht.

Neben der fachlichen Ausbildung spielt die methodisch-didaktische Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, interdisziplinäres Denken und Handeln, selbständiges Problemlösen, Arbeitsorganisation und Effizienz eine wichtige Rolle. Bezüge zu anwendungsbezogener Forschung sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Studienfächer sowie in der Hochschulsebstverwaltung, auf Ihre Bereitschaft an mehreren Campus der HöMS sowie im Rahmen der Fort- und Weiterbildung zu lehren.

Die Hochschule

Die Hochschule bildet in zwei Fachbereichen an den vier Campus Gießen, Kassel, Mühlheim und Wiesbaden den Nachwuchs des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes und des gehobenen Polizeivollzugsdienstes sowie die zugelassenen Tarifbeschäftigten des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts aus und fort. Darüber hinaus nimmt die HöMS als Auftragsangelegenheit die Fortbildung der Beschäftigten der hessischen Landesverwaltung sowie als polizeiliche Aufgaben nach dem Hessischen Gesetz für die öffentliche Sicherheit und Ordnung die Fortbildung aller Polizeibediensteten des Landes, das Nachwuchsmanagement und die Einstellung von Polizeianwärterinnen und -anwärtern, die Beratung und Unterstützung der Polizeibehörden, die Leistung polizeipsychologischer Dienste, die Mitwirkung bei der Fortentwicklung polizeilicher Führungs- und Einsatzmittel und die Verantwortlichkeit für die Koordinierung und Durchführung internationaler polizeilicher Ausbildungs- und Ausstattungshilfe wahr.

Im Fachbereich Verwaltung werden die drei Bachelorstudiengänge „Public Administration“, und „Sozialverwaltung-Rentenversicherung“ sowie „Digitale Verwaltung“ angeboten. Darüber hinaus bietet die HöMS den Masterstudiengang „Public Management“ an.

Weitere Schwerpunkte der HöMS sind die Durchführung anwendungsbezogener Forschungsprojekte.

Voraussetzungen und Qualifikationen

Die erforderlichen Qualifikationen und die Einstellungsvoraussetzungen für die Dozentur sind in § 111 Abs. 6 Hessisches Hochschulgesetz (HessHG) festgelegt. Die fachlichen Anforderungen ergeben sich aus den Regelungen für den jeweiligen Studiengang.

Für die Einstellung als Hochschuldozentinnen oder Hochschuldozenten an der HöMS bringen Sie, neben den beamtenrechtlichen Voraussetzungen folgende Qualifikationen mit:

- grundsätzlich ein ihren Lehraufgaben entsprechendes Hochschulstudium, (Master oder vergleichbar), hier in Verwaltungsrecht,
- zwei juristische Staatsexamen, die jeweils mindestens mit der Note „befriedigend“ abgeschlossen wurden,
- pädagogische Eignung; die Lehrbefähigung und pädagogische Eignung sind zudem in einer Probelehrveranstaltung nachzuweisen,
- einschlägige, mindestens dreijährige berufspraktische Tätigkeit,
- Berufserfahrung im öffentlichen Dienst (insbesondere in Behörden oder Universitäten/Hochschulen) soll vorhanden sein
- möglichst nachgewiesene Lehrerfahrungen im Dienstrecht/ Privatrecht

An die Stelle des abgeschlossenen Hochschulstudiums können berufspraktische Tätigkeiten treten, wenn sie Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt haben, die die Bewerber auf ihrem Fachgebiet befähigen, eine Lehrtätigkeit auszuüben, die derjenigen von Lehrkräften mit abgeschlossenem Hochschulstudium entspricht.

Rahmenbedingungen

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht und geschlechtlichen Identität, ethnischer Herkunft und Nationalität, Alter, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexuellen Orientierung und Identität oder sozialen Herkunft. Eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt. Die Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher besonders erwünscht. Menschen

mit Behinderungen i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Sofern Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Hochschule wurde mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ ausgezeichnet. Der Arbeitsplatz wird im Rahmen des hochschulischen Gesundheitsmanagements ergonomisch ausgestattet.

Beschäftigte des Landes Hessen erhalten ein kostenfreies Landesticket, mit dem sie im gesamten Land Hessen kostenfrei den öffentlichen Personennahverkehr nutzen können.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **2. November 2026** an den

Präsidenten der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit

Schönbergstr. 100, 65199 Wiesbaden

per E-Mail an stellenausschreibungen@hoems.hessen.de. Die Anlagen zu Ihrer Bewerbung können jedoch nur im PDF-Format (eine PDF-Datei) angenommen werden. Auf die Übersendung von Bewerbungsmappen sowie von Originalunterlagen bitte ich zu verzichten, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt, sondern vernichtet werden.

Die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage des § 23 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG). Informationen im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (Datenschutz-Grundverordnung) finden Sie [hier](#).

Für Rückfragen stehen Ihnen für fachliche Fragen Frau Prof. Dr. Eibelshäuser (Tel.: (0611) 3256 – 4000), für allgemeine Fragestellungen Frau Schmitt-Hoffner und Frau

Marzolla als Ansprechpersonen zur Verfügung (Tel.: (06 11) 3256 – 8314 bzw. 8311,
E-Mail: stellenausschreibungen@hoems.hessen.de).